



Am Montag im Kantonsrat

Zürich, 23.08.2024

Vorschau auf die Kantonsratssitzung vom Montag, 26. August 2024

Fokusthema: **Gesundheit**

Der Zürcher Kantonsrat erhält am Montag ein neues Ratsmitglied. Dann steht nach einer unumstrittenen Ersatzwahl die Behandlung von 11 Vorstössen an, die als Entgegennahmen traktandiert sind. Da dazu keine Diskussion vorgesehen ist, werden diese entsprechend rasch behandelt werden. Anschliessend wird sich der Rat bis zum Ende der Sitzung mit Vorstössen befassen, welche die Gesundheitsdirektion betreffen.

Regierungsrat will 11 Vorstösse entgegennehmen

Rasch behandeln wird der Kantonsrat am Montagmorgen 11 Vorstösse, die als Entgegennahmen traktandiert sind. Das bedeutet, dass sich der Regierungsrat bereit erklärt hat, die Vorstösse entgegenzunehmen. Der Rat muss nun darüber befinden, ob er diese diskussionslos der Regierung überweisen will. Verlangt auch nur ein Mitglied des Rates eine Diskussion, verbleibt ein solcher Vorstoss auf der Traktandenliste und der Rat muss zu einem späteren Zeitpunkt, nach einer Diskussion im Parlament, über eine Überweisung entscheiden.

GLP-Kantonsrätin Chantal Galladé möchte mit Unterstützung von SVP, SP, FDP und Mitte politisch engagierte Personen vor Hass, Belästigungen oder Drohungen schützen, indem diese nicht mehr ihre private Wohnadresse veröffentlichen müssen ([KR-Nr. 104/2024](#)).

Karin Fehr Thoma, Kantonsrätin der Grünen, will, unterstützt von SVP, SP, FDP und GLP, dass Studiengänge der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH) künftig auch als Fernstudium angeboten werden ([KR-Nr. 145/2024](#)).

FDP-Kantonsrat Mario Senn möchte den Regierungsrat beauftragen zu prüfen, inwiefern im kantonalen Finanzausgleichssystem Anpassungsbedarf besteht ([KR-Nr. 171/2024](#)).

Gleich zwei Vorstösse stammen aus der Feder der Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK). Mit einer Motion verlangt sie eine Weiterentwicklung der Gesetzgebung zu Landwirtschaftsflächen und Feuchtgebieten in verschiedenen Punkten ([KR-Nr. 182/2024](#)).

Mit einem Postulat möchte sie den Regierungsrat einladen, einen Bericht zum Thema Bodenschutz und Bodenabtrag zu erstellen ([KR-Nr. 183/2024](#)).

GLP-Kantonsrat Christoph Ziegler will mit Unterstützung von SVP und FDP die Regierung darum bitten, zu prüfen, wie die Sammeltagbeschränkung der Pilzschutzverordnung aufgehoben werden kann ([KR-Nr. 184/2024](#)).

FDP-Kantonsrätin Barbara Franzen möchte, unterstützt von GLP, Mitte und EVP, die Regierung einladen, in einem Bericht aufzuzeigen, wie Agri-PV-Anlagen im Kanton gefördert werden können ([KR-Nr. 185/2024](#)).

Mit Unterstützung der Mitte will GLP-Kantonsrätin Sonja Gehrig, dass die Praxis der Gemeinden bei der Herausgabe von Adressdaten von Personengruppen an Private für ideelle Zwecke überprüft wird ([KR-Nr. 196/2024](#)).

Florian Meier, Kantonsrat der Grünen, möchte mit Unterstützung von GLP, EVP und AL, dass die Regierung in einem Bericht aufzeigt, welche Massnahmen notwendig sind, um das Bauen im Bestand gegenüber Ersatzneubauten zu unterstützen ([KR-Nr. 197/2024](#)).

GLP-Kantonsrat Beat Hauser möchte mit Unterstützung der Mitte vom Regierungsrat wissen, wie die Vorschriften für kleinere Windkraftanlagen angepasst werden müssten, um diese wie Solaranlagen dem Anzeigeverfahren unterstellen zu können ([KR-Nr. 208/2024](#)).

Und FDP-Kantonsrätin Monika Keller wünscht sich vom Regierungsrat Informationen darüber, wie eine Nutzung des Greifensees mit nicht motorisierten Wassersportgeräten, namentlich Pedalos und Drachenbooten, ermöglicht werden kann ([KR-Nr. 220/2024](#)).

Chantal Galladé (GLP, Winterthur), chantal.gallade@bluewin.ch
Karin Fehr Thoma (Grüne, Uster), 078 610 16 61
Mario Senn (FDP, Adliswil), 079 796 12 04
WAK-Präsident: Marcel Suter (SVP, Thalwil), 079 640 10 28
Christoph Ziegler (GLP, Elgg), 079 769 34 36
Barbara Franzen (FDP, Niederweningen), 079 946 52 15
Sonja Gehrig (GLP, Urdorf), 079 661 51 49
Florian Meier (Grüne, Winterthur), 079 332 39 46
Beat Hauser (GLP, Rafz), beat.hauser@grunliberale.ch
Monika Keller (FDP, Greifensee), 044 632 73 73

Postulate zur Kreislaufwirtschaft und zu intergeschlechtlichen Kindern

Bis zum Ende der Sitzung wird sich der Rat mit der Überweisung von Vorstössen beschäftigen, welche die Gesundheitsdirektion betreffen. Zunächst geht es um zwei Postulate. Florian Heer, Kantonsrat der Grünen, möchte den Regierungsrat einladen, in einem Konzept darzulegen, mit welchen Massnahmen die Gesundheitsdirektion eine grösstmögliche Kreislaufwirtschaft fördern kann ([KR-Nr. 384/2021](#)).

Und SP-Kantonsrätin Brigitte Rööslı möchte mit Unterstützung von GLP, Grünen, EVP und AL den Regierungsrat auffordern, in einem Bericht darzulegen, wie Grundlagen geschaffen werden können, um die nicht gedeckten Kosten zu decken, welche in der Begleitung von intergeschlechtlichen Kindern und deren Eltern entstehen ([KR-Nr. 394/2021](#)). Der Regierungsrat beantragt, beide Vorstösse abzulehnen.

Florian Heer (Grüne, Winterthur), 078 912 13 41
Brigitte Rööslı (SP, Illnau-Effretikon), 079 753 83 45

Motionen zu vertraulichen Geburten, Ausbildungskosten, Pflegeinitiative und Pflegegesetz

Ebenfalls zur Ablehnung beantragt der Regierungsrat die folgenden fünf Motionen, die der Rat am Montag voraussichtlich behandeln wird.

GLP-Kantonsrätin Christa Stünzi will den Regierungsrat auffordern, die vertrauliche Geburt gesetzlich zu regeln und die Öffentlichkeit über die vertrauliche Geburt als Alternative zum Babyfester zu informieren ([KR-Nr. 73/2022](#)).

SP-Kantonsrätin Pia Ackermann will, unterstützt von GLP, Grünen, EVP und AL, dass gesetzliche Grundlagen für die Abgeltung der ungedeckten Kosten für die Praxisausbildung der nicht-universitären Gesundheitsberufe in Spitälern, Institutionen der Langzeitpflege, Spitex und ambulanten Praxen geschaffen werden ([KR-Nr. 77/2022](#)).

Jeannette Büsser, Kantonsrätin der Grünen, möchte den Regierungsrat beauftragen, die notwendigen gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, um die Anliegen der Pflegeinitiative im Kanton Zürich konsequent und rasch umzusetzen ([KR-Nr. 78/2022](#)).

Gemeinsam behandelt werden die Motionen betreffend «Überarbeitung Gesetzgebung Pflege» von FDP-Kantonsrat Jörg Kündig ([KR-Nr. 312/2022](#)) und «Neues Pflege- und Betreuungsgesetz; Totalrevision Pflegegesetz», das SP-Kantonsrat Andreas Daurù mit Unterstützung von Grünen, EVP und AL eingereicht hat ([KR-Nr. 450/2022](#)), da beide Vorstösse in eine inhaltlich ähnliche Richtung zielen.

Christa Stünzi (GLP, Horgen), 079 771 76 63
Pia Ackermann (SP, Zürich), 079 774 22 33
Jeannette Büsser (Grüne, Horgen), 077 255 27 56
Jörg Kündig (FDP, Gossau) 079 412 58 61
Andreas Daurù (SP, Winterthur) 079 360 48 64

Personelles:

Zu Beginn der Sitzung steht der Eintritt eines neuen Mitglieds des Kantonsrates an. Als Nachfolger von André Müller wird der 40-jährige Rechtsanwalt Philipp Müller (FDP, Dietikon) sein Amtsgelübde leisten ([KR-Nr. 252/2024](#)). Anschliessend muss noch ein neues Mitglied der KEVU gewählt werden ([KR-Nr. 225/2024](#)). Die Interfraktionelle Konferenz (IFK) schlägt Benjamin Walder (Grüne, Wetzikon) als Nachfolger von Florian Meier vor. Der Wahlvorschlag ist unumstritten.

IFK-Präsident: Markus Schaaf (EVP, Zell), 078 707 00 66

Diese Vorschau bietet einen Überblick über die Traktanden, die voraussichtlich behandelt werden. Alle weiteren Verhandlungsgegenstände sind auf der [Traktandenliste](#) aufgeführt.

Allgemeine Auskünfte zur Sitzung des Kantonsrates geben:
Jürg Sulser, Kantonsratspräsident, 079 416 17 00
Ronny Nicolussi, Medienbeauftragter, 043 259 20 12